

## [Es geht nicht um Einberufung oder Mobilisierung: Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte hat die Frauen beruhigt](#)

26.12.2021

Der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Ukraine, Walerij Saluschnyj, erklärte auf seiner Facebook-Seite, was die militärische Registrierung für Frauen vorsieht.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Ukraine, Walerij Saluschnyj, erklärte auf seiner Facebook-Seite, was die militärische Registrierung für Frauen vorsieht.

„Ich möchte den Mitbürgern Mut machen. Erstens geht es nicht um die Einberufung oder Zwangsmobilisierung von Frauen in die Armee, wie in einigen Medien bereits behauptet wird. Zweitens wird ein Verfahren für die militärische Registrierung vorbereitet, das es ermöglichen würde, die größtmögliche Anzahl von Verfahren aus der Ferne und online durchzuführen“, heißt es in der Erklärung.

Saluschnyj sagte, dass der Staat eine antibürokratische Reform durchführe, „damit die Menschen keinen Papierkram von Ort zu Ort tragen müssen“.

„Das gilt auch für Männer – die Digitalisierung soll die Militärakten insgesamt modernisieren. Innerhalb des nächsten Jahres werden alle Verfahren so kalibriert, dass für unsere Mitbürger, deren Berufe auf der Liste für die militärische Registrierung stehen, und ihre Arbeitgeber der Registrierungsprozess so bequem wie möglich ist“, schrieb Saluschnyj.

Ihm zufolge ist auch die Einführung einer Übergangsnorm für die Gebühren (Ausbildungen) der Wehrpflichtigen geplant, nämlich dass Frauen die Ausbildung ausschließlich nach Belieben absolvieren können.

„Das Leben der ukrainischen Frauen wird sich durch die militärische Registrierung nicht ändern! Das Einzige ist, dass die Streitkräfte einfach wissen, welche Spezialisten im Land verfügbar sind und sich im Notfall an der Verteidigung des Staates beteiligen können. Das entsprechende Registrierungsverfahren gab es in der Ukraine bereits seit 1994, obwohl es kaum je funktionierte. Dies ist auch ein Schritt in Richtung der Frauen, die in den ukrainischen Streitkräften dienen wollen, um unnötige Verfahren zu vermeiden, wenn sie eine Stelle in ihrem Beruf antreten“, sagte der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 296

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.